



Bereich: Kinder- und Jugendförderung, Schule
Az: 40
Datum: 23.09.2013

2013/207
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	10.10.2013	6

Betreff

Familienzentren in Castrop-Rauxel
Hier: Antragstellung für einen weiteren Familienzentrumsverbund zum 01.08.2013

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Errichtung eines Verbundfamilienzentrums im Ortsteil Schwerin mit den Kindertageseinrichtungen:

Familienzentrum Mikado
Evangelischer Kindergarten Regenbogen
Katholischer Kindergarten St. Franziskus

Sachverhalt

Die Pilotphase zur Entwicklung der Familienzentren ist mit der Zertifizierung des Familienzentrums Mikado erfolgreich abgeschlossen worden und der flächendeckende Ausbau der Familienzentren hat in NRW am 1. August 2007 begonnen. Seither entwickeln sich in jedem Kindergartenjahr Kitas zu Familienzentren kontinuierlich weiter. Bereits sieben Familienzentrumsverbünde in Castrop-Rauxel tragen das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“. Der 8. Verbund Habinghorst/ Ickern ist inzwischen auch zertifiziert worden als Familienzentrum NRW.

Die Ausbauziele für das Kindergartenjahr 2013/2014 wurden im Februar 2013 vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein- Westfalens in einem Anschreiben bekannt gegeben. Die Landesregierung will eine Neuausrichtung der Familienzentren. Die Familienzentren sollen stärker als bisher genutzt werden, um gerade auch denen Familien Hilfe und Unterstützung anzubieten, die besonderer Förderung bedürfen. Im Fokus liegt nun eine noch stärkere präventive Ausgestaltung.

Im 1. KiBiz-Änderungsgesetz hat die Landesregierung die Familienzentren in belasteten Bereichen gestärkt, sie erhalten jährlich 14.000 € Landesförderung, gegenüber anderen Familienzentren, die jährlich 13.000€ erhalten.

Die Landesregierung hat deshalb die Verteilung der neuen Familienzentren anhand eines Sozialindex festgelegt, dem die Messgrößen „Kinder unter 7 in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II“ und „Abgänger ohne Schulabschluss“ zu Grunde liegen. Hier wird der Fokus auf Standorte gelegt, die ein höheres Bildungs- und Armutsrisiko tragen. Die Kontingente für das Kindergartenjahr 2013/2014 wurden anhand des neuen Sozialindex errechnet.

Für das Kindergartenjahr 2013 / 2014 hat die Stadt Castrop-Rauxel keine weiteren Familienzentrumskontingente erhalten.

Aus diesem Grund hat die Steuerungsgruppe Familienzentrum und die AG 2 am 04.06.2013 die Empfehlung ausgesprochen, ein Familienzentrum im Verbund im Ortsteil Schwerin zu bilden.

Die Kindertageseinrichtungen im Ortsteil Schwerin

- Familienzentrum Mikado (Leitung: Frau Berg),
- Ev. Regenbogenhaus (Leitung Frau Speckmann),
- Kath. Kindergarten St. Franziskus (Leitung Frau Brosch)

sollen ab dem Kindergartenjahr 2013 / 2014 im Verbund zusammenarbeiten.

Dies soll mit dem bestehenden Förderkontingent des Familienzentrums Mikado erfolgen.

Bei der Auswahl des Verbundes Schwerin durch die Steuerungsgruppe vom 08.03.2013, wurde auf einen Stadtteil mit besonderem Handlungsbedarf sowie auf die Sicherstellung der Trägervielfalt vor Ort geachtet.

Die Auswahl der Kindertageseinrichtungen, die sich zum Verbundfamilienzentrum bewerben, soll durch den Jugendhilfeausschuss erfolgen.

Hierzu hat die Steuerungsgruppe und die AG II abschließend beraten und empfiehlt:

Die Errichtung eines Verbundfamilienzentrums im Ortsteil Schwerin mit den Kindertageseinrichtungen:

1. Städtisches Familienzentrum Mikado
Bodelschwingher Str, 35
44577 Castrop-Rauxel
2. Evangelischer Kindergarten Regenbogen
Schwerin-Frohlinde
Am Weißdorn 3
44577 Castrop-Rauxel
3. Katholischer Kindergarten St. Franziskus
Frohlinder Str. 78
44577 Castrop-Rauxel